

OBERFLÄCHENGESTALTUNG

Arbeitsblatt 6.1



NATÜRLICHE FARBWELTEN



„Unsere Leidenschaft für Lehm ist der Antrieb, jeden Tag Lösungen zu finden und Produkte zu entwickeln. Für Sie, Ihr Zuhause und die Umwelt.“
Jörg Meyer, Inhaber conluto

Die Produktserie für die dekorative Oberflächengestaltung wird aus natürlichen Inhaltsstoffen hergestellt. Zur Farbgebung werden ausschließlich Lehm- und Tonminerale, sowie für die Blautöne reines Ultramarinblau verwendet. Diese Farben bieten eine in sich ruhende, harmonische und vielschichtige Ausstrahlung. Bereits bei Schichtstärken von 2 mm trägt der Lehm-Edelputz zu einer positiven Veränderung der Raumluftfeuchtigkeit bei. Da in unserer Oberflächenserie die Farbigkeit durch die jeweiligen Erden entsteht, vergilben sie nicht. Ebenso findet keine elektrostatische Aufladung der Oberfläche statt, die den Staub anzieht. Die Produkte bieten eine hohe Langlebigkeit, die Oberflächen erscheinen natürlich und warm.

Erklärung der Symbole



Einfache Technik



Einfache Technik für handwerklich Geübte



Fortgeschrittene Technik für handwerklich Geübte

Deine Vorteile

- Individuelle Beratung
- Innovative Lösungen
- Ökologischer Anspruch
- Schulung und Seminare
- Lehmexperten seit 1993

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Um ein gutes Ergebnis an der Oberfläche mit den conluto Lehmprodukten zu erzielen, ist eine gewissenhafte Prüfung bzw. Vorbereitung des Untergrundes wichtig. Die Produkte dienen zur Oberflächengestaltung und sind nicht für den Ausgleich bestehender Putzschäden geeignet. Hierfür finden Sie bei den conluto Lehmputzen Lösungen und Informationen im conluto Arbeitsblatt 5.1 Lehmputze. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an unsere technischen Berater. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieser Broschüre oder auf unserer Homepage.

Über conluto:

Seit mehr als 30 Jahren schlägt das Herz von conluto für das Thema Lehm. Mit dem Leitmotiv „Lehm denken, Lehm spüren, mit Lehm gestalten.“ entfaltet sich diese Leidenschaft in unserem täglichen Handeln und in unseren Produkten.

DIE PRODUKTE IM ÜBERBLICK:

Lehm-Edelputz:

Der Lehm-Edelputz ist ein dünnlagiger, leicht wolkiger farbiger Putz, der mit dem Glätter aufgebracht und je nach gewünschter Oberflächengestaltung aufgearbeitet wird. Durch die Zugabe von Effekt-Materialien entstehen weitere individuelle Oberflächenstrukturen.



Lehm Flächenspachtel Farbige:

Der Lehm Flächenspachtel Farbige ist eine schleifbare, maschinengängige Fertigmischung zum Erstellen von tuchmatten, sehr feinen und glatten Oberflächen. Wände lassen sich in einem Arbeitsschritt farbige spachteln und Fugen, Risse sowie Unebenheiten füllen. Der Lehm Flächenspachtel Farbige lässt sich bis zu einem leichten Glanzgrad glätten.



Lehm-Streichputz:

Der Lehm-Streichputz enthält feine Marmorsande und ist dadurch ein körniger, strukturbildender Anstrich. Er wird mit der Lasurbürste oder Farbrolle aufgetragen. Durch die feine Struktur wirken besonders die dunklen Farbtöne intensiver.



Lehmfarbe:

Die Lehmfarbe bildet eine tuchmatte Oberfläche und besitzt ein gutes Füllvermögen. Sie wird in der Regel mit der Farbrolle aufgetragen. Durch die kristalline Struktur des Lehms entsteht eine leichte feine Lebendigkeit im Anstrichbild.



Lehm-Glätte:

Lehm-Glätte ist eine feine, glänzend bis hochglänzende Spachteltechnik. Sie vereint die natürliche Schönheit des Lehms mit einer exklusiven Individualität in der Innengestaltung. Sie wird mit einer Japankelle in mehreren Lagen hauchdünn aufgetragen und dabei hoch verdichtet.



LEHM-EDELPUTZ

Der Lehm-Edelputz bringt mit seiner wolkigen Lebendigkeit den natürlichen Charme des Lehms an die Wand. Ob verdichtet, leicht porig oder geschwämmt, bietet er nicht nur einzigartige Oberflächen, sondern trägt auch zur Verbesserung des Raumklimas bei. Die positiven Eigenschaften vorhandener Untergründe werden erhalten oder sogar verbessert. Die maximale Auftragsstärke des Edelputzes beträgt pro Arbeitsgang 2 mm.



DAS RICHTIGE WERKZEUG:

- Sauberes, abriebfestes Gefäß mit ausreichendem Fassungsvermögen
- Rührwerk
- Kellen, Edelstahlglätter und Japankellen aus Metall oder Kunststoff
- Schwammreibebrett, fein und grob, Fliesenschwamm
- Klebebänder und Abdeckmaterial



Der Zustand der Werkzeuge ist mit maßgebend für die Qualität der Oberflächen

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG FÜR EDELPUTZ

Der Putzgrund muss trocken, fest, sauber, frei von filmbildenden Trennmitteln und ausreichend rau (griffig) sein. Eine gleichmäßige Saugfähigkeit des Untergrundes ist erforderlich. Ungleichmäßig saugende Untergründe werden mit der conluto Kaseingrundierung vorbereitet. Schwach saugende Flächen wie Beton oder Gipskarton werden mit der conluto Wand- und Deckengrundierung versehen. Auf Plattenstößen von Trockenbauplatten muss vor dem Edelputz eine Fugenarmierung aufgebracht werden.



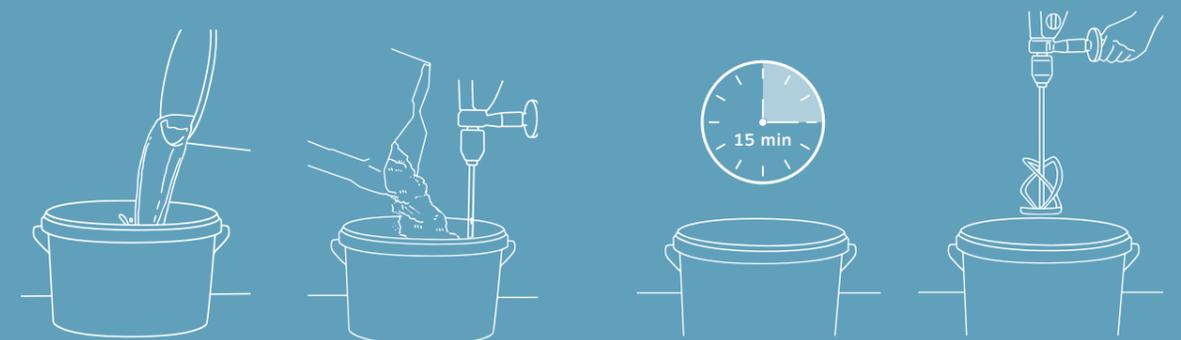
Ein 2-lagiges Arbeiten verbessert das Ergebnis. Die erste Lage wird dünn und gleichmäßig aufgezogen. Nach dem Trocknen wird die zweite Lage aufgetragen und je nach Wunsch bearbeitet.



Die conluto Lehm-Edelputze bestehen aus verschiedenfarbigen Lehmen mit unterschiedlichen Wasseraufnahmefähigkeiten. Daher schwankt die Wasserzugabe je nach Farbton. Die Angabe der Wassermenge befindet sich auf dem Farbaufkleber des Edelputzsackes.

ANRÜHREN:

1. Das Pulver wird mit einem Rührwerk klümpchenfrei in die erforderliche Menge sauberen, kalten Wassers eingerührt. Im feuchten Zustand wirkt der Lehm-Edelputz wesentlich dunkler als im trockenem.
2. Den angerührten Edelputz 15 Minuten quellen lassen und nochmals kräftig durchrühren. Jetzt kann die Konsistenz durch Zugabe von Wasser noch verändert werden.



Zu dünnes Material lässt sich schwer glätten, zu dick angerührtes Material lässt sich schwer aufziehen. Größere Mengen können mit handelsüblichen Mischern oder Putzmaschinen verarbeitet werden

(siehe conluto Arbeitsblatt Putzmaschinen). Das Material kann in geschlossenen Behältern mehrere Tage aufbewahrt werden.



TECHNIKEN



Fein geschwämmtter Edelputz mit natürlich schillernder und wolkiger Oberfläche:

PUTZ AUFTRAGEN:

1. Die Mörtelmasse wird mit der Edelstahl-Glättekelle oder der japanischen Feinputzkelle (z. B. Art.-Nr. 50.902.21) gleichmäßig in einer Schichtstärke von max. 2 mm aufgezogen.
2. Die Oberfläche wird anschließend glatt abgezogen.



Mit der japanischen Kunststoffkelle (Art.-Nr. 50.903.21) lassen sich die Grate sauber einglätten.

OBERFLÄCHE BEARBEITEN:

1. Sobald der Lehmputz lederhart angetrocknet ist – dies ist, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes, nach einigen Stunden erreicht, wird er mit dem feinen Schwammreibebrett (Art.-Nr.50.004) oder Fliesenschwamm abgerieben. Wird die Körnung des Edelputzes beim Abreiben zu grob, ist entweder der Putz noch nicht richtig angezogen oder der Schwamm ist zu feucht. Lederhart bedeutet: der Putz klebt nicht mehr an den Fingern.
2. Wenn der Putz vollständig getrocknet ist, liegen nicht gebundene Feinpartikel auf der Oberfläche, die sich leicht abreiben lassen. Dafür wird die Oberfläche entweder mit einer Sprühflasche angefeuchtet und mit einem groben Schwammreibebrett (Art.-Nr. 50.005) leicht nachgerieben oder mit einem leicht angefeuchtetem gut ausgedrücktem Fliesenschwamm nachgerieben. Die schimmernden Effekte des Putzes werden dadurch sichtbar und die Abriebfestigkeit wird erhöht. Es entsteht eine feine wolkige Oberfläche. Zuviel Feuchtigkeit führt zu einer gröberen Oberfläche und höherer Wolkigkeit.



Bei den dunklen Farbtönen empfehlen wir, in das Wasser für den Schwamm ein wenig Farbpulver einzugeben. Dadurch wird der Farbton an der Wand gleichmäßiger. Die Trocknungszeit beträgt je nach Untergrund 1 - 2 Tage.



Fein geschwämmtter Edelputz mit natürlichen Effekt-Materialien

Die jeweils gewünschte Menge des Effekt-Materials (siehe conluto Technisches Merkblatt Effekt-Materialien) wird dem Edelputz zugegeben und mit einem Rührwerk mind. 1 Minute trocken vermischt und anschließend dem Wasser zugegeben. Durch die Zugabe der Effekt-Materialien muss die Wassermenge für den Edelputz angeglichen werden.



Der Effekt ist je nach Farbton sehr unterschiedlich, Muster anlegen.



Edelputz mit der Edelstahl-Glättekelle auftragen



Edelputz mit der japanischen Kunststoffkelle einglätten



Edelputz mit dem feinen Schwammreibebrett abreiben



Edelputz mit dem Fliesenschwamm nachreiben

Verarbeitung von Effekt-Materialien:

- Strohfasern, goldglänzend (Art.-Nr. 50.030)
- Perlmuttsand, schillernd (Art.-Nr. 50.031)
- Echter-Glimmer, metallisch funkelnd (Art.-Nr. 50.033)
- Glimmermineral (Art.-Nr. 50.034)

Das Material wird verarbeitet wie zuvor. Für ein exzellentes Erscheinungsbild wird die Oberfläche nach vollständiger Durchtrocknung mit einer Sprühflasche angefeuchtet und mit einem groben, trockenen Schwammreibebrett (Art.-Nr. 50.005) leicht nachgerieben. So werden die Feinpartikel entfernt und die Effekt-Materialien sichtbar. Durch die Strohfasern entsteht eine natürliche Lebendigkeit und eine harmonische Farbunterbrechung bei dunklen Farbtönen. Die mineralischen Zuschläge geben dem Edelputz glänzenden Schimmer. Der Glimmer erzeugt in den hellen Farbtönen einen Steinputz Charakter. Je nach Lichteinfall changieren diese Zuschläge und geben dem Raum eine individuelle Note und besondere Effekte.



Technik mit einem anspruchsvollen Schwierigkeitsgrad

Durch die Zugabe des Glimmerminerals bekommt der Edelputz einen Reibputz/Beton ähnlichen Charakter mit Licht reflektierenden Effekten. Je nach Bearbeitung können mit diesem Effekt-Zusatz unterschiedliche Oberflächengestaltungen entstehen.

1. Die 1. Lage wird dazu ohne Effekt-Material gleichmäßig dünn auf den Untergrund aufgetragen.
2. In den Edelputz für die 2. Lage wird das Glimmermineral eingemischt. Hierbei ist eine höhere Zugabe von Wasser nötig. Es sollte nur so viel Material mit dem Zuschlag vermengt werden, wie für den Wandabschnitt benötigt wird, damit der Zuschlag möglichst wenig Wasser aufnimmt.

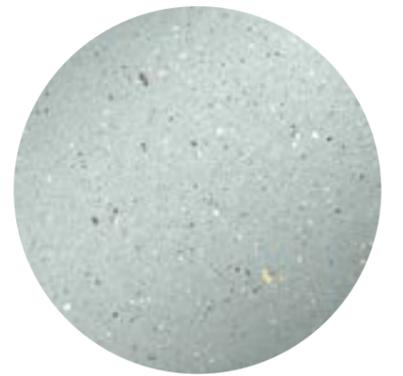
Variante 1: Der Putz wird locker und gleichmäßig in Teiloberflächen von jeweils ca. 1 m² aufgezogen und umgehend mit der Längskante der Glättekelle im 90 Grad Winkel aufgekratzt und strukturiert, bis die komplette Wandfläche gestaltet ist. Sobald die Fläche lederhart ist, kann mit der flachen Seite der Glättekelle ohne Druck nachgeglättet werden.

Variante 2: Der Putz wird zügig und dünn, aus verschiedenen Richtungen gleichmäßig straff aufgezogen und so direkt strukturiert. Sobald die Fläche angezogen ist, kann mit der flachen Seite und mäßigem Druck nachgeglättet bzw. nachgerieben werden.

Variante 3: Der Putz wird locker und gleichmäßig auf die gesamte Oberfläche aufgezogen. Sobald die Fläche angezogen, fast lederhart ist, wird sie mit der Längskante der Glättekelle im 90 Grad Winkel aufgekratzt und kann mit der flachen Seite und mäßigem Druck nachgeglättet bzw. nachgerieben werden.



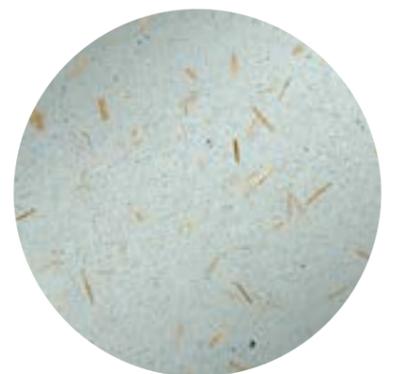
Effekt-Material: Perlmutter-sand
Edelputz Muschel: CP 146



Effekt-Material: Echter Glimmer
Edelputz Muschel: CP 146



Effekt-Material: Glimmermineral
Edelputz Muschel: CP 146



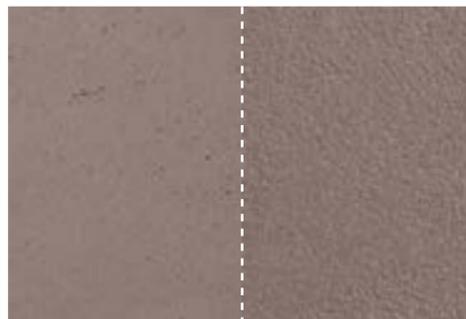
Effekt-Material: Strohfasern
Edelputz Muschel: CP 146



Edelputz geglättet und verdichtet

Die leicht porige, geglättete und mit der Kelle verdichtete Oberfläche dieser Putztechnik gibt dem Raum eine zeitlose Eleganz und unvergängliche Schönheit.

Die 1. Lage wird aufgetragen und im lederharten Zustand mit einem Schwammreibebrett eingefilzt. Nach vollständiger Trocknung wird die 2. Lage im gleichen Farbton mit der Edelstahl-Glättekelle gleichmäßig aufgezogen. Sobald die Fläche lederhart ist, wird sie mit dem feinen, leicht angefeuchtetem Schwammreibebrett (Art.-Nr. 50.004) abgerieben und gleichzeitig mit der japanischen Kunststoffkelle (Art.-Nr. 50.903.21) mit leichtem Druck im flachen Winkel verdichtet, so dass sich das Filzkorn in die feucht-feste Putzschicht eindrückt.



geglättet / geschwämmt
Edelputz Ardesia CP 110

PLASTISCHES SCHABLONIEREN

Für exklusive Effekte auf dem Edelputz bieten wir die Schablonen an (weitere Infos findest du im Schablonenkatalog). Die Schablonen werden dazu an der Wand mit Klebeband fixiert und abgeklebt. Der Edelputz wird auf den Edelstahlglätter aufgelegt und gleichmäßig und zügig über die Schablone gezogen. Es ist zu beachten, dass sich das Material nicht unter die Schablone schiebt. Der Glätter wird dazu in einem flachen Winkel über die Oberfläche geführt. Mit einer Sichtkontrolle wird festgestellt, ob alle Felder der Schablone mit Edelputz bedeckt sind. Fehlstellen müssen aufgefüllt werden. Danach entfernt man sofort die Schablone durch zügiges und gleichmäßiges Abziehen nach vorne. Wenn der Edelputz lederhart ist, können die Konturen mit feinen Werkzeugen wie Pinsel, Schwamm oder Stuckateurspachtel nachgearbeitet werden. Die Schablone sollte sofort nach Gebrauch gereinigt werden.



Schablone Wasserträgerinnen Art.-Nr. 51.022



Kellenschlagtechnik

Der Kellenschlag verbindet die feine Putzstruktur mit der handwerklichen Note und bietet zahlreiche Varianten in der Ausführung. Die 1. Lage wird gleichmäßig dünn aufgetragen. Nach dem Filzen im lederharten Zustand und der anschließenden, vollständigen Durchtrocknung wird die 2. Lage im gleichen Farbton aufgebracht. In den frischen Putz wird der Glätter mit der Längskante aufgesetzt und eine kleine Teilfläche mit mäßigem Druck abgezogen. Dadurch bleibt in Form der Längskante des Glätters ein kleiner Wulst, der Kellenschlag, stehen.



Kellenschlagtechnik

FARBÜBERGÄNGE, MISCHTÖNE UND FIXIERUNG

Klar abgegrenzte Farbübergänge werden mit Hilfe von Klebebändern hergestellt. Für die Haftung auf dem Lehmputz empfehlen wir das Gewebeband in silber. Es ist wichtig, dass die Putzlage bereits vollständig durchgetrocknet ist. Das Klebeband wird zeitnah wieder vom Putz abgezogen.

Für fließende Farbübergänge muss zunächst der ungefähre Verlauf mit Bleistift angezeichnet werden. Ein Farbton wird bis zur Kante hin aufgezogen. Im Bereich des Übergangs werden beide Farbtöne auf den Glätter gelegt und leicht vermischt. Sie werden dann im Bereich des Verlaufs aufgezogen. Anschließend kann mit der nächsten Farbe weiter gearbeitet werden. Das Abreiben muss unbedingt mit 2 Schwämmen erfolgen, damit es keine Farbvermischungen auf der ganzen Fläche gibt.



Klar abgegrenzte Farbübergänge



Scharfkantige oder hohe Spachtelgrade können nach einer kurzen Standzeit ohne Druck im flachen Winkel abgemildert werden.



Schmucktechniken

SGRAFFITO TECHNIK

Die 1. Lage wird in einem Farbton nach Wahl aufgebracht. Die 2. Lage wird in einer anderen Farbe gemäß der Arbeitsanleitung für eine geschwämmte Oberfläche (siehe S. 5) aufgetragen und bearbeitet. Nach vollständiger Trocknung und dem Nachreiben können Muster oder Schablonen auf die Oberfläche vorgezeichnet und anschließend mit geeignetem Werkzeug ausgekratzt werden. Die Fläche wird dazu mit Wasser eingesprüht. Die Sgraffito-Technik erzeugt reliefartige Strukturen und kontrastreiche Farbwirkungen. Der andersfarbige Unterputz wird als Linie oder Fläche sichtbar.



Sgraffito-Technik

Grundsätzlich können alle Farbtöne des conluto Edelputzes miteinander vermischt werden. Der Edelputz kann zusätzlich mit natürlichen Pigmenten bis max. 8 % abgetönt werden.

Eine weitere Verfestigung des Edelputzes ist mit der Kaseingrundierung (Art.-Nr. 00.990.5) bei jeder Technik möglich. Hierzu wird die Kaseingrundierung gleichmäßig mit einer Decken- oder Fassadenbürste aus Naturborsten auftragen. Für die transparente Fixierung erfolgt der Auftrag unbedingt von unten nach oben, um Läufer zu vermeiden.



Fließende Farbübergänge



Gut abkleben und regelmäßig den Staub entfernen!

LEHM FLÄCHENSCHPACHTEL FARBIG

Eine maschinengängige Lehmspachtelmasse zum Erstellen von sehr feinen, farbigen Oberflächen. Geglätet mit leichtem Glanzgrad oder geschliffen bis hin zu Q4. Das Erscheinungsbild dieses Farbspachtels ist eine gewisse zeitlose „Wolkigkeit“, die je nach Verarbeitung und Farbton in der Intensität variieren kann. Je dunkler der Farbton, desto stärker kommt der wolkige Charakter durch. Das Material wird mindestens 2-lagig gespachtelt. Hierbei ist wichtig, dass die Auftragsstärke der letzten Schicht die dünnste ist.



DAS RICHTIGE WERKZEUG:

- Sauberes, abriebfestes Gefäß z.B. conluto Spachteleimer
- Rührwerk (Tipp: DLX Rührkorb)
- Kelle, Edelstahl-Glätter und ggf. große Rakel mit dünner, flexibler Lippe sowie Kunststoff-Glätter

UNTERGRÜNDE

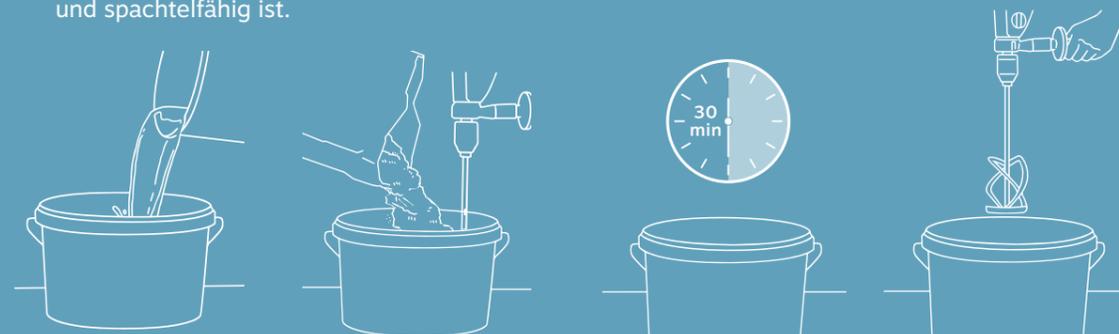
Nahezu alle Untergründe sind geeignet, es kann bspw. direkt auf Trockenbauplatten wie auf Gips und Gipsfaserplatten gespachtelt werden. Der Untergrund muss fest, sauber, frei von Staub, Schmutz und anderen Trennmitteln, ausreichend griffig und trocken sein. Tapeten, Kleisterreste, nicht fest haftende oder schwach gebundene Altanstriche und lose Putze sind zu entfernen. Fugen, Löcher, Risse oder Schlitze müssen gefüllt und gespachtelt sein und vor dem flächigen Spachteln getrocknet sein. Auf Lehm-Feinputz ist der Einsatz von unserer Kaseingrundierung als Grundierung zu empfehlen. In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen.



ANRÜHREN:

1. Entsprechende Menge sauberes Wasser in ein leeres, sauberes Gefäß füllen
2. Den Flächenspachtel nach und nach klumpenfrei einstreuen und diesen dabei mit einem elektrischen Rührquirl o.Ä. mind. 2 Minuten kräftig durchrühren, bis die Masse homogen und spachtelfähig ist.

- Je nach Anwendungsbereich ist der Spachtel bspw. zum Zuspachteln von Rissen, zäher anzurühren als für flächige Spachtelarbeiten.
3. Nach ca. 30 Minuten Quellzeit erneut kräftig durchrühren. Das Material kann nun verarbeitet werden



VERARBEITUNG:

1. Fugen, Löcher, Risse oder Schlitze müssen, teilweise mehrfach, vor- bzw. zugespachtelt werden. Gegebenenfalls ist ein Armierungsgewebe einzubetten. Im Zweifelsfall sind ausreichend große Probeflächen zu erstellen
2. Für sehr glatte Flächen den Lehm Flächenspachtel vollflächig, mit dem Glätter in mindestens 2 Lagen ≤ 1 mm bis zu einer maximalen Schichtstärke von 2 mm aufziehen
3. Nach dem Auftragen zeitnah mit einer großen Rakel glatt abziehen
4. Für eine sehr feine Oberfläche den Spachtel beim Anziehen (Trocknen) mit einem feinen Sprühnebel befeuchten und mit einem Kunststoffglätter nachglätten und verpressen
5. Um Unebenheiten zu vermeiden, kann der Lehm Flächenspachtel farbig nach vollständiger Trocknung in den Zwischenlagen geschliffen werden. Dies ist sowohl von Hand als auch maschinell (P180 oder feiner) möglich
6. Nach Wiederholung der Arbeitsschritte 2 bis 5 erfolgt die letzte, hauchdünne Spachtelschicht in einer Stärke von ~ 0.1 mm für ein ebenmäßiges Finish



Wenn die oberste Schicht noch ungewollte Unebenheiten aufweist, kann diese nochmals durch Schleifen ausgebessert werden. Dabei ist zu beachten den anfallenden Schleifstaub mit Sprühnebel und Kunststoffglätter zu binden, um das gewünschte Finish zu erlangen. Bei den hellen Farbtönen raten wir immer zu einem Kunststoffglätter um einen Metallabrieb und so ein unsauberes Farbbild zu vermeiden.



UNTERGRUNDVORBEREITUNG

für Lehm-Glätte, Lehmfarbe und Lehm-Streichputz

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, sauber, fest und ausreichend saugfähig sein. Filmbildende und durchschlagende Stoffe und Staub sind vorher zu entfernen oder entsprechend zu behandeln.

Glatte und wenig saugfähige Untergründe sind auf Haft- und Oberflächenzugfestigkeit zu prüfen. Nicht haftende Altanstriche oder Tapeten sind zu beseitigen. Für die Lehm-Glätte sind Tapeten generell zu entfernen.

Risse, Löcher und großflächige Vertiefungen an Wänden und Decken können mit conluto Lehm-Flächenspachtel geschlossen bzw. entsprechend vorbereitet werden.

Ein anschließendes Grundieren der gesamten Fläche mit unserer Kasein-grundierung (Art.-Nr. 00.990.5) ist zu empfehlen.

Die Technischen Merkblätter sind zu beachten. Im Zweifelsfall sind ausreichend große Probeflächen zu erstellen.

conluto Lehm Wand- und Flächenspachtel

Der Lehm Wand- und Flächenspachtel ist zum Ausfüllen/Spachteln von Rissen, Löchern sowie von großflächigen Vertiefungen. Durch Spachteln und Glätten von groben Untergründen lassen sich sehr feine Oberflächen für eine anschließende farbige Gestaltung erstellen.



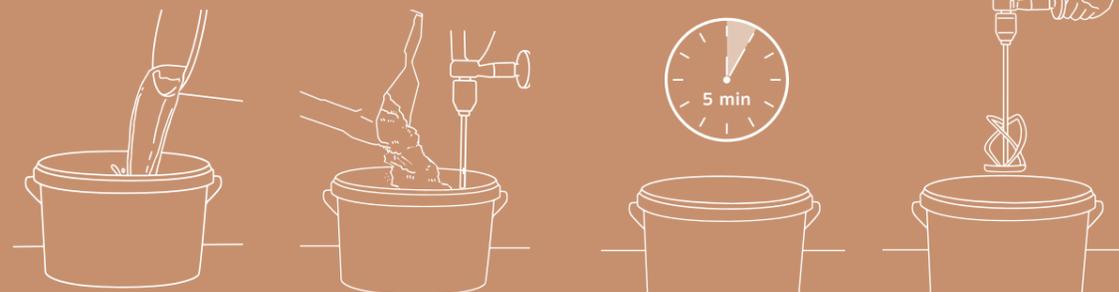
DAS RICHTIGE WERKZEUG:

- Sauberes, abriebfestes Gefäß z.B. conluto Spachteleimer
- Rührwerk (Tipp: DLX Rührkorb)
- Kelle, Edelstahl-Glätter und ggf. große Rakel mit dünner, flexibler Lippe sowie Kunststoff-Glätter



ANRÜHREN:

1. Entsprechende Menge sauberes Wasser in ein leeres, sauberes Gefäß füllen
2. Den Lehm Wand- und Flächenspachtel nach und nach klumpenfrei einstreuen und diesen dabei mit einem elektrischen Rührquirl o.Ä. mind. 2 Minuten kräftig durchrühren, bis die Masse homogen und spachtelfähig ist.
3. Nach ca. 5 Minuten Quellzeit erneut kräftig durchrühren. Das Material kann nun verarbeitet werden



UNTERGRUND MIT CONLUTO LEHM WAND- UND FLÄCHENSPACHTEL VORBEREITEN:

1. Fugen, Löcher, Risse oder Schlitze müssen, teilweise mehrfach, vor bzw. zugespachtelt werden. Gegebenenfalls ist ein Armierungsgewebe einzubetten. Im Zweifelsfall sind ausreichend große Probeflächen zu erstellen.
2. Für sehr glatte Flächen den Lehm Wand- und Flächenspachtel vollflächig mit dem Glätter bis max. 3 mm aufziehen.
3. Nach dem Auftragen zeitnah mit einer großen Rakel glatt abziehen.
4. Der Lehm Wand- und Flächenspachtel kann nach vollständiger Trocknung sowohl von Hand als auch maschinell trocken geschliffen werden.



Die Untergrundbehandlung kann auch mit dem Lehm Flächen-spachtel farbig vorgenommen werden



Löcher und Fehlstellen ausbessern



Spachtel vollflächig aufziehen



Fläche schleifen z.B. mit Schleifgitter P180



LEHM-STREICHPUTZ



Durch Zugabe des Streichputz-Zusatzes (Art.-Nr. 19.505) in die Lehmfarbe entsteht der Lehm-Streichputz. Der Lehm-Streichputz kombiniert die Oberflächenstruktur eines Lehmputzes mit den Verarbeitungseigenschaften einer Lehmfarbe. Er bildet eine fein strukturierte Oberfläche, hat ein gutes Füllvermögen und kann auf alle saugfähigen und festen Untergründe aufgebracht werden. Aufgrund der enthaltenen Feinstsande wirken besonders die dunklen Farbtöne der Lehmfarbe intensiver. Durch die natürliche Struktur der Feinstsande können auch glatte Flächen, wie zum Beispiel Gipskartonplatten, einen angenehmen Putzcharakter erhalten.



DAS RICHTIGE WERKZEUG:

- Sauberes, abriebfestes Gefäß
- Bohrmaschine mit Rührquirl
- Lasurbürste (Art.-Nr. 50.081) oder Farbrolle
- Klebebänder und Abdeckmaterial



Der Zustand der Werkzeuge ist mit maßgebend für die Qualität der Oberflächen.

Anrühren:

1. Der Streichputz-Zusatz ist speziell für die conluto Lehmfarbe hergestellt. Er wird mit der Lehmfarbe trocken gründlich vermischt.
2. Sauberes, kaltes Wasser in das Gefäß füllen. Für die Verarbeitung mit der Farbrolle benötigen Sie ca. 1.100 ml - 1.200 ml Wasser pro kg Gemisch. Für die Verarbeitung mit der Lasurbürste benötigen Sie ca. 1.100 ml - 1.300 ml Wasser pro kg Gemisch. Der Wasserbedarf der unterschiedlichen Farbtöne ist schwankend.
3. Den angerührten Streichputz ca. 30 Minuten quellen lassen und nochmals kräftig durchschlagen. Während der Verarbeitung immer wieder kurz aufrühren, um ein Absetzen der feinen Sande zu verhindern. Das Material kann in geschlossenen Behältern mindestens 24 Stunden aufbewahrt werden.



TECHNIKEN



Streichputz mit der Lasurbürste auftragen

Schritt 1

Für einen Anstrich des Streichputzes mit einer Lasurbürste ist es wichtig, einen gleichmäßig gleichfarbigen Untergrund zu erstellen. Je nach Untergrund kann dies in einem oder zwei Arbeitsgängen erreicht werden. Dieser Voranstrich kann entweder mit der Lehmfarbe oder dem Lehm-Streichputz erfolgen, am einfachsten geht das mit der Farbrolle und anschließender gleichmäßiger Verteilung mit der Lasurbürste. Durch den Voranstrich mit Streichputz wird die Körnung stärker. Bei dem Voranstrich mit der Lehmfarbe wird der Bürstenstrich betont.

Schritt 2

Der Streichputz wird mit der Lasurbürste im Kreuzschlag aufgetragen. Bei dieser Technik wird der Eindruck erweckt, dass eine liegende Acht auf die Wand gemalt wird, dabei wird in den Außenrundungen die Bürste von der Wand abgehoben. Es entsteht ein geschwungener Kreuzschlag und ein homogenes Wandbild mit Bürstenstruktur.



Die Lasurbürste nah oder direkt am Bürstenkopf halten.

Variante

Für fließende Farbübergänge wird zunächst ein Farbton bis an die Verlaufsline gestrichen. Anschließend wird mit der sauberen Lasurbürste der zweite Farbton aufgestrichen. Im direkten Verlauf werden beide Farbtöne wechselseitig ineinander gestrichen.



Lehm-Streichputz im Kreuzschlag auftragen



Streichputz mit der Farbrolle auftragen

Der Anstrich mit der Farbrolle erfolgt je nach Untergrund in 2 - 3 Lagen. Dabei ist auf ein gleichmäßiges und sattes Anstrichbild zu achten. Für die Ecken und Kanten empfehlen wir den Anstrich mit einer kleinen Farbwalze.



Oben beginnen! Der Streichputz wird mit der Rolle aufgetragen und anschließend im frischen Zustand mit der Lasurbürste per Kreuzschlag verteilt.



Streichputz geschliffen

Der Streichputz wird wie zuvor beschrieben auf die Wand gestrichen oder gerollt. Nach vollständiger Trocknung kann die Fläche leicht von Hand oder mit der Maschine mit einer Körnung von 150 oder feiner angeschliffen werden. Die Feinstsande werden sichtbar und es entsteht ein Steinputzcharakter.



Lehm-Streichputz aufgerollt

LEHMFARBE



Die Lehmfarbe kann auf alle saugfähigen und festen Untergründe aufgebracht werden. Sie bildet eine tuchmatte und sorptionsfähige Oberfläche mit hoher Farbbrillanz und -beständigkeit. Eine gleichmäßige Deckung und intensive Farbwirkung wird i.d.R., wie bei mineralischen Farben üblich, durch 2 Anstriche erzielt. Die feine Wolkigkeit ist eine typische Charaktereigenschaft der Lehmfarbe und entsteht durch die natürliche Zusammensetzung des Materials.

FARBEN MISCHEN

Die conluto Lehmfarbe ist in 36 Farbtönen erhältlich. Diese Farbtöne stammen aus den Grundfarben der Erde. Alle Farben sind untereinander mischbar.

Blauer Lehm kommt in der Natur immer wieder vor, ist aber sehr selten. Um diesen Farbton nachzuempfinden, haben wir das Pigment Ultramarinblau zugesetzt. Es ist ungiftig, lichtecht und hitzebeständig.

PIGMENTE

Der Lehmfarbe können bis zu 8 % Gewichtsanteil Pigment zugefügt werden.

Bei der Zugabe von Pigmenten werden diese vor dem Anrühren der Farbe klümpchenfrei direkt in das Ansetzwasser eingerührt, bzw. zum Nachtönen mit etwas Wasser angeschlämmt und der fertigen Lehmfarbe beigemischt.

Farben mischen macht Spaß! Werden Sie selbst aktiv. Die ausgewogenen Farbkombinationen der Lehmfarben strahlen Ruhe aus und schaffen eine harmonische Raumatmosphäre.



DAS RICHTIGE WERKZEUG:

- Sauberes, abriebfestes Gefäß
- Bohrmaschine mit Rührquirl
- Farbrolle oder Lasurbürste
- Klebebänder und Abdeckmaterial



Der Zustand der Werkzeuge ist maßgebend für die Qualität der Oberflächen.

Anrühren:

1. Zunächst sauberes, kaltes Wasser in das Gefäß füllen. Für die Verarbeitung mit der Farbrolle benötigen Sie ca. 1.100 ml - 1.200 ml Wasser pro kg Lehmfarbpulver. Der Wasserbedarf der unterschiedlichen Farbtöne ist schwankend.
2. Die Lehmfarbe einstreuen und mindestens 2 Minuten kräftig mit dem Rührquirl durchschlagen.
3. Die angerührte Lehmfarbe ca. 30 Minuten quellen lassen und nochmals kräftig durchschlagen. Das Material kann in geschlossenen Behältern mindestens 24 Stunden aufbewahrt werden.

TECHNIKEN



Lehmfarbe mit der **Farbrolle** auftragen

Lehmfarbe auftragen:

Der Anstrich mit der Farbrolle erfolgt je nach Untergrund in 1 - 3 Lagen. Dabei ist auf ein gleichmäßiges und sattes Anstrichbild zu achten. So entsteht eine feine fließende und homogene Struktur auf der Oberfläche.



Tipp: Die Lehmfarbe für die 2. und 3. Lage etwas verdünnen.



Lehmfarbe mit der **Lasurbürste** auftragen

Der Anstrich mit der Lasurbürste erfolgt je nach Untergrund in 2 - 3 Lagen. Der Auftrag erfolgt in liegenden Achten oder im Kreuzschlag. Durch den Auftrag entsteht eine Pinselstrichstruktur. Die Fläche wird ein wenig lebhafter und bekommt einen mediterranen Effekt.



Lehmfarbe im **Spritzverfahren** auftragen

Die Lehmfarbe kann ebenfalls gespritzt werden. Bitte beachten Sie dafür die Herstellerangaben der verschiedenen Airless-Spritzgeräte und Systeme. Empfohlene Düsengröße PAA 523 - PAA 625.



Schablonentechnik

Die von uns angebotenen Schablonen sind von dem Tuschezeichner und Künstler Markus Wortmann touch of art gestaltet. Fordern Sie unseren Schablonenkatalog an und lassen Sie sich inspirieren.

Schablonieren mit dem Pinsel:

Die Schablonen werden dazu an der Wand mit Klebeband fixiert und großflächig abgeklebt. Für die Farbgebung können unsere Lehmfarben wie auch die in Wasser gelösten Pigmente verwendet werden. Die Farbe wird normal in einer zäh fließenden Konsistenz angerührt. Zum Auftragen werden spezielle Schablonierpinsel verwendet. Zum besseren Arbeiten werden die Borsten mit einem Klebeband kurz zusammengebunden, so dass ca. 2 mm Borsten herausstehen. Damit keine Farbe unter die Schablone läuft, wird wenig Farbe auf den Pinsel genommen und zunächst auf dem Klebeband der Schablone abgetupft. Jetzt werden kleine Mengen von dort abgenommen und in die freien Felder der Schablone eingestupft. Der Pinsel wird rechtwinklig zur Fläche gehalten. Dieser Vorgang wird so lange wiederholt, bis das Muster der Schablone gut gedeckt auf dem Untergrund sichtbar ist. Anschließend wird die Schablone vorsichtig abgenommen und kann nach Reinigung und Trocknung wieder verwendet werden.



Durch weniger intensives Stupfen kann ein verblasster antiker Effekt entstehen.



LEHM-GLÄTTE

Lehm-Glätte – eine Klasse für sich. Aus diesem Material werden Unikate für individuelle Wohnsituationen erschaffen, die dem Raum einen ganz persönlichen Charakter verleihen. Lehm-Glätte erschafft aus einem einzigartigem Material leicht glänzende bis hochglänzende, glatte und stark verdichtete Wandoberflächen, die zusätzlich mit Wachs poliert werden können. Dadurch werden die Flächen feucht abwischbar, bleiben aber trotzdem dampfdiffusionsoffen.

Die Lehm-Glätte lässt sich zusätzlich ganz besonders elegant und persönlich gestalten: Motive oder auch ganze Schriftzüge können mit Schablonen als "Wasserzeichen" eingearbeitet werden. Dies eröffnet grenzenlos kreative Gestaltungsmöglichkeiten. Lassen Sie sich inspirieren von dieser besonderen Schmucktechnik, die zugleich dezent und unaufdringlich ist (siehe Seite 15).

Anrühren:

1. Zunächst kaltes, sauberes Wasser in das Gefäß füllen. Für die Verarbeitung benötigen Sie ca. 400 - 600 ml Wasser pro kg Lehm-Glätte Pulver. Der Wasserbedarf der unterschiedlichen Farbtöne ist schwankend.
2. Lehm-Glätte einstreuen und mindestens 3 Minuten kräftig mit dem Rührquirl durchschlagen.
3. Angerührte Lehm-Glätte ca. 30 Minuten quellen lassen und nochmals kräftig durchschlagen. Die Spachtelmasse muss eine homogene, pastöse Konsistenz haben.
4. Das Material kann in geschlossenen Behältern mindestens 24 Stunden aufbewahrt werden.

Lehm-Glätte auftragen:

1. Lehm-Glätte wird mit der japanischen Glättetelle in Metall oder Kunststoff als Fleckspachtelung aufgetragen. Hierbei wird in kurzen Spachtelschüben gearbeitet und das Material hauchdünn aufgetragen. Es werden nur die Poren aufgefüllt und die Fläche wird verdichtet. Die maximale Auftragsstärke pro Arbeitsgang beträgt ca. 0,1 - 0,2 mm. Bei Verwendung der Metallkelle entsteht ein metallischer Abrieb, der je nach Farbton und Oberflächencharakter die Lebendigkeit dieser kreativen Oberflächengestaltung noch verstärken kann. Dies ist besonders bei dunklen Farbtönen der Fall. Bei hellen Farbtönen ist die Kunststoff-Japankelle zu empfehlen.
2. Dieser Arbeitsschritt wird 2 - 4 Mal wiederholt. Zwischen den einzelnen Lagen muss die Trocknungszeit eingehalten werden. Es entsteht ein matter Glanz.
3. Durch sogenanntes "Bügeln" der Oberfläche wird diese glänzend bis hochglänzend ausgearbeitet. Dazu wird die noch feuchte Oberfläche wiederholt unter mäßigem Druck mit der Japankelle abgezogen/gebügelt.



Lehm-Glätte mit der japanischen Glättetelle in Fleckspachtelung aufbringen



Oberfläche mit der japanischen Glättetelle aus Kunststoff oder Metall verdichten

Trockenes Material lässt sich kaum verdichten und glänzend ausarbeiten. Besprühen Sie daher die zu bearbeitende Fläche gleichmäßig mit Wasser und wiederholen Sie Schritt 3, bis Sie den gewünschten Glanzgrad erzielt haben.



Durch einen Farbwechsel zwischen den einzelnen Lagen werden zusätzliche Effekte erzeugt, ein Zuviel wirkt allerdings leicht unruhig.

conluto Carnaubawachs Emulsion optional für feucht abwischbare Oberflächen:

Wenn alle Lagen trocken sind und das Resultat hinsichtlich Glanz und Marmorierung zufriedenstellend ist, kann die conluto Carnaubawachs Emulsion (Art.-Nr. 00.422.1) mit einer Lackierrolle aufgerollt und sofort mit der conluto Japankelle verteilt und eingearbeitet werden. Bei der Verwendung von Metallkellen entstehen durch den Kellenabrieb feine graue Schlieren und Tiefen. Ist dies nicht erwünscht, sollte mit der japanischen Kunststoffkelle gearbeitet werden.



Die Flächen vorab mit einem feinen Sprühnebel gleichmäßig anfeuchten, um die Verarbeitungszeit des Wachses zu verlängern. Es dürfen keine Läufer entstehen! Nach ca. 6 Stunden kann die Carnaubawachs-Oberfläche auf Wunsch mit einem feinen Polierpad oder einem sauberen Baumwolltuch poliert werden, um das Ergebnis noch zu verfeinern.



Schmucktechnik „Wasserzeichen“

Nach dem Aufbringen und Durchtrocknen der 1. Lage (siehe Schritt 2), wird die gewählte Schablone mit Klebeband auf der Wand fixiert und großflächig abgeklebt. Die Lehm-Glätte wird nun hauchdünn mit der Japankelle auf die Schablone aufgezogen. Dabei ist darauf zu achten, das kein Material unter die Schablone gepresst wird. Anschließend wird diese vorsichtig abgenommen und sofort gereinigt. Das aufgebrachte Muster wird nach vollständiger Durchtrocknung mit der gesamten Fläche weiter bearbeitet wie in Schritt 2 beschrieben.

Das Schablonenmuster erscheint als "Wasserzeichen" durch alle weiter aufgebrachten Lagen. Es bildet so eine elegante und gleichzeitig dezent Gestaltung mit einer besonders interessanten Haptik: Das "Wasserzeichen" ist spürbar.

Ihrer Kreativität sind mit unseren Lehmprodukten keine Grenzen gesetzt. Probieren Sie sich aus!



LEHM IM EINKLANG MIT DER NATUR

Seit über 30 Jahren dreht sich bei conluto alles um den Baustoff Lehm. Das Unternehmen wurde 1993 von Jörg Meyer gegründet und hat sich bis heute zu einem der führenden Anbieter im Markt entwickelt.

Lehm, ein Baustoff mit über 9.000-jähriger Tradition, erlebt eine wachsende Beliebtheit im Zuge des zunehmendem Bewusstsein für eine nachhaltige Lebensweise. Moderne Lehmbaulösungen stehen konventionellen Bauweisen in nichts nach und sind ihnen in weiten Teilen sogar überlegen. Das ökologische Kraftpaket Lehm, sorgt mit seinen positiven Eigenschaften für Wohlbefinden und Gesundheit in Lebens- und Arbeitsräumen.

Die Faszination von Lehm entspringt seiner Natürlichkeit. Als Erde in ursprünglicher Form ist dieser Baustoff vor, während und nach seiner Nutzung Teil eines natürlichen Kreislaufs. Die Rohstoffe für die conluto-Produkte werden ressourcenschonend aus regionalen Quellen gewonnen. Die Aufbereitung der Lehme zu den jeweiligen Mischungen erfolgt unter energieeffizienten Maßstäben mit Ökostrom. Die Verarbeitung ist anwenderfreundlich und sicher.

Unsere Produkte zur Oberflächengestaltung enthalten keine Konservierungsstoffe und werden daher trocken geliefert, wodurch Sie lediglich Wasser zum Anrühren benötigen.

conluto Vielfalt aus Lehm
Inhaber Jörg Meyer
Detmolder Straße 61-65 | 32825 Blomberg | Istrup
Telefon: +49 5235 50257-0 | Fax: +49 5235 50257-13
E-Mail: info@conluto.de | www.conluto.de

Ihr conluto-Händler



Die conluto Baustoffe entsprechen gültigen DIN-Normen und den anerkannten Lehmbau Regeln des Dachverbands Lehm. Natürlich ist auch der Rückbau umweltfreundlich, denn durch den zirkulären Charakter des Lehms kann dieser nicht nur wiederverwendet, sondern sogar wie neu verwendet werden.

Verantwortungsvolles Bauen, Sanieren und Gestalten durch die Verwendung des Sekundärrohstoffes Lehm ist ein wichtiger Schritt für eine nachhaltige Bauzukunft. Verschönern Sie Ihre Räume mit gutem Gewissen mit unserer vielfältigen, ökologischen und innovativen Produktpalette von conluto.

conluto
Vielfalt aus Lehm